

Das Pergolenviertel in Barmbek

Juni 2016



Rund 170 Wohnungen im Pergolenviertel an Baugemeinschaften zu vergeben

Das Pergolenviertel liegt zwischen der Hebebrandstraße (S-Bahnhof Rübenkamp) und Alte Wöhr (S-Bahnhof Alte Wöhr). Die Fläche wurde hauptsächlich als Kleingartenanlage genutzt und ist insgesamt rund 27 Hektar groß. Auf insgesamt 8 Hektar davon sollen nunmehr rund 1.400 Wohnungen entstehen. Zudem werden drei Kindertagesstätten mit insgesamt 300 Plätzen in dem Quartier – mit innovativem Mobilitätskonzept – entstehen. Gemäß dem städtebaulichem Entwurf werden drei von Pergolenwegen umrahmte Kleingartenanlagen mit 160 Parzellen in das neue Quartier integriert.

Die Agentur für Baugemeinschaften wird voraussichtlich ab August 2016 das Baufeld 10 im südlichen Bereich des Pergolenviertels in unmittelbarer Nähe zum Stadtpark und der S-Bahnstation Alte Wöhr an registrierte Baugemeinschaften über das bewährte, städtische Verfahren vergeben. Dabei sollen überwiegend öffentlich geförderte, genossenschaftliche Baugemeinschaften aber auch freifinanzierte Projekte berücksichtigt werden. Das Baufeld bietet Platz für insgesamt ca. 170 Wohnungen sowie weitere Nutzungen, das derzeit über eine Studie in verschiedene Grundstücke für Baugemeinschaften aufgeteilt wird.

Der Bebauungsplan Winterhude 42/ Barmbek-Nord 42/ Alsterdorf 42 sieht eine 4- bis 8-geschossige Blockrandbebauung auf dem Baufeld 10 vor, die sich um einen großen durchlässigen und grünen Innenhof ausbildet. Bei der Ausführung der Gebäude ist der für das Pergolenviertel festgelegte Gestaltungsleitfaden zwingend einzuhalten und die Qualität der Architektur über ein entsprechendes Verfahren – aller Baugemeinschaften gemeinsam – zu sichern.